



INFORMATIONSSCHREIBEN GEMÄß EU-REGELUNG 2016/679 – DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG (DSGVO) – IN VERBINDUNG MIT WHISTLEBLOWING-MELDUNGEN

In Übereinstimmung mit der EU-Verordnung 2016/679 ("**DSGVO**") informiert Eni S.p.A. ("**Eni**" oder die "**Verantwortliche für die Datenverarbeitung**") im Folgenden über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Whistleblower, der gemeldeten Personen und aller anderen an der Whistleblowing-Meldung beteiligten Personen, die von diesen zur Verfügung gestellt und/oder von Dritten erworben wurden, im Rahmen der Tätigkeiten, die in Anhang „Meldungen, auch anonyme, die bei der Eni S.p.A. und bei Tochtergesellschaften in Italien und im Ausland eingehen" und nachfolgenden Aktualisierungen zur MSG „Internal Control System and Risk Management" beschrieben sind.

1. Identität des Verantwortlichen für die Verarbeitung

Der Verantwortliche für die Verarbeitung ist:

Eni S.p.A.
Piazzale Enrico Mattei, 1
00144 Rom, Italien

2. Kontaktdaten Datenschutzbeauftragter (Data Protection Officer - DPO)

Der Verantwortliche für die Verarbeitung hat einen Datenschutzbeauftragten ernannt, der per E-Mail unter dpo@eni.com kontaktiert werden kann.

3. Zweck und gesetzliche Grundlage der Verarbeitung

a. Gesetzlicher Zweck - Verarbeitung, die notwendig ist, um das Management der Whistleblowing-Meldungen gemäß dem Anhang „Meldungen, auch anonyme, die bei der Eni S.p.A. und bei Tochtergesellschaften in Italien und im Ausland eingehen" der MSG „Internal Control System and Risk Management" durchzuführen oder eine gesetzliche Verpflichtung, welcher die für die Verarbeitung Verantwortliche unterliegt, zu erfüllen oder um einer spezifischen Anfrage der zuständigen Behörden nachzukommen.

Ihre personenbezogenen Daten, die während des Prozesses der Whistleblowing-Meldungen gesammelt werden, werden ohne Notwendigkeit Ihrer Zustimmung gemäß der gesetzlichen Grundlage verarbeitet, die in der Erfüllung gesetzlicher Bestimmungen zum Schutz eines relevanten öffentlichen Interesses besteht, wie in der italienischen Gesetzesverordnung Nr. 196/2003 dargelegt.

Darüber hinaus können die erhobenen personenbezogenen Daten verwendet werden, um unter Einhaltung rechtlicher Formalitäten Anfragen zuständiger Verwaltungs- oder Justizbehörden und allgemein öffentlicher Subjekte nachzukommen.



Eni wird Ihre personenbezogenen Daten, die direkt mitgeteilt oder anderweitig im Prozess der Whistleblowing-Meldungen erhoben werden, für unerlässliche und/oder mit der Abwicklung der Whistleblowing-Meldungen durch das Unternehmen verbundene Zwecke verarbeiten, gemäß den Bestimmungen der internen Regelwerke, einschließlich der Tätigkeiten der Überprüfung und internen Untersuchungen in Verbindung mit der Prüfung von Verhaltensweisen, die Gegenstand einer Whistleblowing-Meldung sind, und Disziplinarverfahren im Rahmen dessen, was durch die auf das Arbeitsverhältnis anzuwendenden Normen erlaubt ist. Wie im Anhang „Meldungen, auch anonyme, die bei der Eni S.p.A. und bei Tochtergesellschaften in Italien und im Ausland eingehen“ der MSG „Internal Control System and Risk Management“ näher erklärt wird, versteht man unter einer Whistleblowing-Meldung jegliche Mitteilung, die Eni erhält und die in Zusammenhang mit dem internen Kontroll- und Risikomanagement – System von Eni steht, sowie Verhaltensweisen zum Gegenstand hat, welche Personen von Eni zuzuschreiben sind und einen Verstoß gegen den Ethikkodex, Gesetze, Verordnungen, behördliche Anordnungen, interne Vorschriften, das Modell 231 oder die Compliance-Modelle der ausländischen Tochtergesellschaften darstellen und letztlich dazu führen können, Eni einen Schaden oder Nachteil zuzufügen, sei es auch nur das Image von Eni betreffend. („**Whistleblowing-Meldung**“).

Daher werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in dem Umfang verarbeitet, in dem Sie eine Whistleblowing-Meldung namentlich vornehmen, oder wenn Sie Gegenstand einer Whistleblowing-Meldung sind, oder wenn Sie aus operativen Gründen Teil der Abwicklung der Whistleblowing-Meldungen sind.

Die Verarbeitung betrifft alle Tätigkeiten, die notwendig sind:

- um den Empfang, die Analyse, Untersuchung und Archivierung der Whistleblowing-Meldung durchzuführen sowie das Verhängen eventueller Disziplinarmaßnahmen oder für das Ergreifen anderer Maßnahmen, die von Fall zu Fall bewertet werden;
- für die internen Kontrollen von Eni und das Monitoring der Unternehmensrisiken.

Die Daten, die für die korrekte Handhabung der Whistleblowing-Meldung notwendig und zweckdienlich sind, werden auch elektronisch verarbeitet, in entsprechenden Datenbanken registriert und streng und ausschließlich für die angegebenen Zwecke verwendet.

b. Verteidigung eines Rechts vor Gericht

Außerdem werden Ihre personenbezogenen Daten immer dann verwendet, wenn es erforderlich ist, ein Recht oder ein legitimes Interesse des Verantwortlichen für die Verarbeitung oder anderer Gesellschaften im Kontrollbereich von Eni oder eines Dritten an einer zuständigen Stelle vor Gericht festzustellen, auszuüben oder zu verteidigen.

c. Legitimes Interesse des Verantwortlichen an der Verarbeitung

Der Verantwortliche für die Verarbeitung kann Ihre personenbezogenen Daten in den folgenden Fällen ohne Ihre Zustimmung verarbeiten:

- zum Zweck der Durchführung interner Untersuchungen/Audits zur Feststellung der möglichen Begehung von unerlaubten Handlungen/Betrug und/oder angenommener Pflichtverletzungen, auch in Verbindung mit dem Arbeitsverhältnis, von denen das Unternehmen Kenntnis erlangt hat, auch durch Meldungen, gemäß den internen Unternehmensregelungen und unter Einhaltung der Grundsätze der Gesetzgebung zum Schutz personenbezogener Daten und des Arbeitsrechts. In

diesem Zusammenhang und unter Einhaltung der anzuwendenden Gesetzgebung sowie in Übereinstimmung mit den Regelwerken des Unternehmens in Bezug auf die Verwendung von ICT-Ressourcen für den persönlichen Gebrauch weisen wir darauf hin, dass die möglicherweise in elektronischen Nachrichten in der/den von Ihnen genutzten Firmenmailbox(-en) und auf weiterer technischer Ausrüstung, die Ihnen zu Arbeitszwecken zur Verfügung gestellt wurde, enthaltenen personenbezogenen Daten zur Durchführung interner Untersuchungen/Audits im Zusammenhang mit dem Prozess der Meldungen verarbeitet werden können;

- um Betrug vorzubeugen und mit dem Ziel eines verbesserten Datenschutzes, auch durch die zentral gesteuerten internen Management- und Administrationsprozesse.

Es versteht sich, dass für die genannten Zwecke ausschließlich die notwendigen Daten verarbeitet werden, und wo dies für die jeweiligen Zwecke angebracht ist, wird die Verarbeitung in aggregierter/anonymisierter Form erfolgen.

Der Verantwortliche für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stellt sicher, dass diese unter Einhaltung der allgemeinen Grundsätze für die Verarbeitung, insbesondere der Grundsätze der Notwendigkeit, Verhältnismäßigkeit, Relevanz und Datenminimierung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz personenbezogener Daten durchgeführt wird. Bei der Umsetzung der oben genannten Grundsätze wird Eni bei der Abwicklung von Whistleblowing-Meldungen die Methoden wählen, die die Rechte des Betroffenen am wenigsten beeinträchtigen, wobei der Auslassung der in den Dokumenten enthaltenen personenbezogenen Daten Vorrang eingeräumt wird, wenn das Ziel einer Untersuchung ohne die Verarbeitung personenbezogener Daten erreicht werden kann.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt "unter Wahrung der Grundrechte und Grundfreiheiten sowie der Würde des Betroffenen, insbesondere der Vertraulichkeit, der persönlichen Identität [...]", einschließlich des Rechts auf Würde, Ansehen, Namen, Vergessenwerden sowie der unantastbaren Rechte des Betroffenen im Sinne der Artikel 2 und 3 der italienischen Verfassung.

4. Typologie der verarbeiteten Daten

Das Unternehmen kann verschiedene Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten, sowohl direkt von der meldenden Person übermittelte als auch solche, die im Zusammenhang mit der Abwicklung der Whistleblowing-Meldung erworben werden. Die Datenverarbeitung kann zusätzlich zu den allgemeinen personenbezogenen Daten auch spezielle Datenkategorien gemäß Artikel 9 der DSGVO (z. B. Informationen, aus denen die rassische oder ethnische Herkunft, religiöse, philosophische oder sonstige Überzeugungen, politische Meinungen, die Mitgliedschaft in Parteien, Gewerkschaften, Verbänden oder Organisationen religiöser, philosophischer, politischer oder gewerkschaftlicher Art sowie personenbezogene Daten, aus denen Gesundheit und Sexualleben hervorgehen) oder personenbezogene Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten gemäß Artikel 10 der DSGVO betreffen. Diese Daten werden nur dann unter Einhaltung der Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und Notwendigkeit verarbeitet, wenn dies für das Management der Meldung unbedingt erforderlich ist; wenn sie im Hinblick auf die Meldung als irrelevant und nicht sachdienlich erachtet werden, werden sie nicht mehr weiterverarbeitet.



5. Empfänger der personenbezogenen Daten

Zur Verfolgung der in Punkt 3 genannten Zwecke kann der Verantwortliche personenbezogene Daten an Dritte weitergeben, die z. B. zu den folgenden Kategorien gehören:

- Polizeikräfte, Streitkräfte und andere öffentliche Einrichtungen für die Erfüllung von Verpflichtungen, die durch Gesetze, Verordnungen oder gemeinschaftliche Rechtsvorschriften vorgesehen sind;
- falls sie von der Beurteilung der Whistleblowing-Meldung betroffen sind, Kontroll-/Aufsichtsorgane der Eni S.p.A. oder Muttergesellschaften, von Tochtergesellschaften oder Beteiligungsgesellschaften gemäß Artikel 2359 des italienischen Zivilgesetzbuches, unterschiedlich benannt;
- wenn sie von der Beurteilung der Meldung betroffen sind, Gesellschaften, Organe oder Vereinigungen oder Mutter-, Tochter- oder Beteiligungsgesellschaften gemäß Artikel 2359 des italienischen Zivilgesetzbuches, oder zwischen solchen Gesellschaften, die einer gemeinsamen Kontrolle unterliegen, sowie zwischen Konsortien, Unternehmensnetzwerken und zeitweiligen Zusammenschlüssen und Verbänden von Gesellschaften und ihren Mitgliedern, beschränkt auf die Aspekte, die in ihre Zuständigkeit fallen;
- soweit erforderlich und unter Einhaltung der Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und Datenminimierung, Wirtschaftsprüfungs-/Revisionsgesellschaften und andere mit dem Eigentümer vertraglich verbundene Unternehmen, die z. B. Beratungstätigkeiten, Unterstützung bei der Erbringung von Dienstleistungen usw. durchführen.

Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung garantiert die größtmögliche Sorgfalt, damit die Kommunikation Ihrer personenbezogenen Daten an die genannten Empfänger ausschließlich die zur Erreichung der spezifischen Zwecke, für die sie bestimmt sind, erforderlichen Daten betrifft.

6. Übermittlung personenbezogener Daten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums

Im Rahmen der Abwicklung von Whistleblowing-Meldungen können Ihre personenbezogenen Daten für einige der unter Punkt 3 genannten Zwecke außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums übertragen werden, auch durch Eingabe in Datenbanken, die von Drittfirmen gemeinsam genutzt und/oder verwaltet werden, die Teil des Kontrollbereichs von Eni sind oder nicht. Die Verwaltung der Datenbank und die Verarbeitung dieser Daten sind an die Zwecke gebunden, für die sie gesammelt wurden, und erfolgen in voller Übereinstimmung mit den Vertraulichkeits- und Sicherheitsstandards, die in den anzuwendenden Gesetzen zum Schutz personenbezogener Daten festgelegt sind.

Wann immer Ihre personenbezogenen Daten international außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes übertragen werden, wird der für die Verarbeitung Verantwortliche alle



angemessenen und notwendigen vertraglichen Maßnahmen ergreifen, um ein angemessenes Schutzniveau Ihrer personenbezogenen Daten gemäß den Angaben in dieser Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten, einschließlich u. a. der von der Europäischen Kommission genehmigten Standardvertragsklauseln, zu gewährleisten.

7. Zeitraum der Datenspeicherung

Die Daten werden nicht länger aufbewahrt, als es für die Zwecke, für die sie erhoben oder später verarbeitet wurden, erforderlich ist, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen, oder um es Eni zu ermöglichen, die eigenen Rechte und berechtigten Interessen oder die Rechte Dritter zu schützen (z. B. Verteidigung vor Gericht).

8. Rechte der Betroffenen

Als Betroffener werden Ihnen innerhalb der gesetzlich festgelegten Grenzen die folgenden Rechte auf die vom Verantwortlichen für die Datenverarbeitung gesammelten und verarbeiteten personenbezogenen Daten zuerkannt.

a. Auskunftsrecht

Sie haben das Recht, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu erhalten, ob Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden oder nicht, und, falls dies der Fall ist, Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten und den folgenden Informationen zu erhalten: (i) die Zwecke der Verarbeitung; (ii) die betroffenen Kategorien personenbezogener Daten; (iii) die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, denen die personenbezogenen Daten mitgeteilt wurden oder werden, insbesondere wenn es sich um Empfänger aus Drittländern oder internationalen Organisationen handelt; (iv) wenn möglich, die beabsichtigte Dauer der Speicherung personenbezogener Daten oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien, die zur Bestimmung dieser Dauer herangezogen werden; (v) das Recht, bei einer Kontrollbehörde Beschwerde einzulegen.

Es wird festgehalten, dass die Vertraulichkeit der meldenden Person, deren Identität niemals der gemeldeten Person preisgegeben wird, außer in den gesetzlich vorgesehenen Fällen, jederzeit gewahrt bleibt, um Vergeltungsmaßnahmen, Drohungen, Gewalt, Diskriminierung usw. zu vermeiden, die sich aus Gründen, die mit der Whistleblowing-Meldung zusammenhängen, direkt oder indirekt gegen sie richten. Dieses Prinzip kann im Falle einer ungerechtfertigten Whistleblowing-Meldung nicht garantiert werden (damit sind Whistleblowing-Meldungen gemeint, bei denen die Ergebnisse der Ermittlungsphase zeigen, dass die Whistleblowing-Meldungen nicht auf sachlichen Grundlagen beruhen und in Bezug auf die konkreten Umstände, die im Rahmen derselben Untersuchung festgestellt wurden, die Annahme zulassen, dass sie böswillig und grob fahrlässig erfolgt sind).



b. Recht auf Richtigstellung und Löschung

In den von den anwendbaren Gesetzesbestimmungen vorgesehenen Fällen kann die betroffene Person das Recht auf Richtigstellung unrichtiger, sie betreffender personenbezogener Daten sowie unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung das Recht auf Ergänzung unvollständiger personenbezogener Daten ausüben, unter anderem durch eine ergänzende Erklärung.

Sie haben auch das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn einer der folgenden Gründe vorliegt: (i) die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder anderweitig verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich; (ii) die Daten werden unrechtmäßig verarbeitet; (iii) Sie haben die Einwilligung widerrufen, nach der der für die Verarbeitung Verantwortliche das Recht hatte, Ihre Daten zu verarbeiten, und es besteht keine andere Rechtsgrundlage, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen die Verarbeitungstätigkeit erlaubt; (iv) Sie haben sich der Verarbeitungstätigkeit widersetzt und es gibt keinen überwiegenden legitimen Grund für diese; (v) die personenbezogenen Daten müssen gelöscht werden, um eine gesetzliche Verpflichtung zu erfüllen.

Das Unternehmen hat jedoch das Recht, die Ausübung der oben genannten Rechte auf Löschung zu missachten, wenn das Recht auf Meinungs- und Informationsfreiheit überwiegt oder zur Ausübung einer gesetzlichen Verpflichtung, um ein eigenes Recht vor Gericht zu verteidigen oder aus legitimen Interesse des für die Verarbeitung Verantwortlichen.

c. Recht auf Datenportabilität

Sie haben das Recht, Ihre personenbezogenen Daten, die dem Unternehmen zur Verfügung stehen und von diesem auf der Grundlage einer Einwilligung, eines Vertrags oder im Falle einer automatisierten Verarbeitung verarbeitet werden, in einem strukturierten, allgemein verwendeten und lesbaren Format zu erhalten.

d. Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung

Sie haben das Recht auf eine Einschränkung der Verarbeitung durch das Unternehmen: (i) für den Zeitraum, der erforderlich ist, damit der für die Verarbeitung Verantwortliche die Richtigkeit der Daten überprüfen kann, deren Richtigkeit die betroffene Person bestritten hat; (ii) im Falle einer unrechtmäßigen Verarbeitung personenbezogener Daten; (iii) wenn es für die betroffene Person notwendig ist, sie zu verarbeiten, um ein Recht festzustellen, auszuüben oder vor Gericht zu verteidigen, auch wenn die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht erforderlich sind; (iv) für den Zeitraum, der erforderlich ist, um zu überprüfen, ob die berechtigten Gründe des für die Verarbeitung Verantwortlichen Vorrang vor Ihrem Antrag auf Einspruch gegen die Verarbeitung haben.

Eni behält sich das Recht vor, die Ausübung dieser Rechte in Übereinstimmung mit den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen einzuschränken oder zu verzögern, wenn die Gefahr besteht, dass die Ausübung der Rechte durch eine betroffene Person zu einer



wirksamen und konkreten Beeinträchtigung der Vertraulichkeit der Identität der meldenden Person führen kann und dass die Möglichkeit, die Begründetheit der Whistleblowing-Meldung tatsächlich zu überprüfen oder die erforderlichen Beweise zu sammeln, beeinträchtigt werden könnte. Unter keinen Umständen dürfen die gemeldete Person oder Dritte ihr Recht auf Auskunft ausüben, um Informationen über die Identität der meldenden Person zu erhalten, es sei denn, die meldende Person hat eine ungerechtfertigte Meldung gemacht.

Sie können die oben angeführten Rechte ausüben, indem Sie eine E-Mail an segnalazioni@eni.com oder whistleblowing@eni.com senden oder an den Datenschutzbeauftragten unter dpo@eni.com schreiben.

Es wird Ihnen auch das Recht garantiert, sich im Falle einer unrechtmäßigen Verarbeitung Ihrer Daten an die zuständige Datenschutzbehörde zu wenden.